

## **Tätigkeitsbericht 2020/2021**

### **Bericht des Vorstandes des Vereins**

#### **Forum Friedenspsychologie – Bewusst-Sein für den Frieden (FFP) e.V.**

Berichtszeitraum 14.06.2020-16.06.2021

Im Berichtszeitraum hat der Verein in vielfältiger Weise zur Bereitstellung und Verbreitung von psychologischen Kenntnissen zur konstruktiven Bearbeitung von Konflikten, Friedenssicherung, Völkerverständigung und Abrüstung beigetragen.

#### **Jahrestagung**

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte im Berichtszeitraum keine Jahrestagung durchgeführt werden. Die üblicherweise im Rahmen der Tagung stattfindende Verleihung des Gert-Sommer-Preises zur Ehrung herausragender friedenspsychologischer Qualifikationsarbeiten fand daher im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung online am 14.06.2020 statt. Gewinnerin des Preises war Vica Tomberge (Universität Bern) für ihre Masterarbeit "The role of psychological ownership and gender in community-led total sanitation (CLTS): Evidence from a cluster-randomized controlled trial in rural Ghana".<sup>1</sup>

#### **Wissenschaft & Frieden**

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Mitarbeit bei der Zeitschrift „Wissenschaft & Frieden“ (W&F), die von unserem Verein zusammen mit neun weiteren Organisationen herausgegeben wird. Unser Verein wurde in der Redaktion weiter von unserem Vorstandsmitglied Dr. Klaus Harnack (Münster) vertreten. Die Ausgabe 3/2021 der Zeitschrift ist unter seiner Federführung entstanden und beleuchtet das Thema „Frieden lernen und lehren“. In dieser Ausgabe wurden sowohl psychologische Aspekte der Friedenslehre als auch die internationale Vielfalt dieses Konzeptes besonders betont.

Das FFP wird im Vorstand von W&F weiterhin von unserem Mitglied Prof. Dr. Ulrich Wagner (Marburg) vertreten, der wie im vergangenen Jahr die Entwicklung der Zeitschrift vorangetrieben hat. Unser ehemaliger Vorsitzender Prof. Dr. Klaus Boehnke (Bremen) sowie unsere Mitglieder Prof. Dr. Wolfgang Frindte (Jena), Prof. Dr. Albert Fuchs (Meckenheim), Prof. Dr. Wilhelm Kempf (Konstanz) und unser Ehrenvorsitzender Prof. Dr. Gert Sommer (Marburg) unterstützen die Arbeit von W&F weiter durch ihre Mitgliedschaft im Beirat der Zeitschrift.

#### **Gert-Sommer-Preis**

Im Berichtsjahr hat das FFP erneut den Gert-Sommer-Preis für friedenspsychologische akademische Qualifizierungs- bzw. Abschlussarbeiten ausgeschrieben, der mit €1000 dotiert ist. Es gab 12 Einreichungen (im Vorjahr: 8), davon 2 Bachelorarbeiten, 8 Masterarbeiten, 1 Dissertation und 1 Habilitation. In einem ersten Schritt wurden alle Arbeiten zunächst unabhängig von jeweils drei Mitgliedern des als Jury fungierenden Vorstands des FFP gesichtet. Auf einem Vorstandstreffen am 22.04.2021 (online) wurden auf dieser Basis sechs in der engeren

---

<sup>1</sup> Die Masterarbeit wird in einer Präsentation vorgestellt, die auf der Webseite des FFP verfügbar ist: <https://www.friedenspsychologie.de/2020/05/09/gewinnerin-des-gert-sommer-preises-2020-vica-tomberge-uni-versitat-bern/>

Auswahl stehende Arbeiten vertiefend diskutiert. In einem abschließenden zweistufigen Abstimmungsverfahren fiel die Wahl auf Lisa Hartkes (Philipps-Universität Marburg) im Studiengang Friedens- und Konfliktforschung verfasste Masterarbeit „Ein Gefühl von Zuhause – Zugehörigkeit in Kontext einer sich pluralisierenden Gesellschaft“.<sup>2</sup>

### **Small Grants**

Im Jahr 2020 hat der Verein zum ersten Mal „Small Grants“ zur finanziellen Förderung kleiner friedenspsychologischer Projekte (z.B. studentische Forschungsarbeiten, Workshops, öffentliche Diskussionsveranstaltungen) ausgeschrieben. Das Auswahlverfahren wurde von der stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Nadine Knab (Landau) und Dr. Klaus Harnack durchgeführt. Zwei Projekte haben eine Förderung von insgesamt 500 Euro erhalten: Tamara Wolf („Abstrakt oder konkret? Welche Präferenzen zeigen Opfer- und Tätergruppen, wenn es um die Repräsentation historischer Vergehen geht?“) und Mathias Jaudas („Conflict Food“).

### **Mentoring-Programm**

Im Berichtszeitraum hat der Verein ein Mentoring-Programm für an friedenspsychologischer Forschung oder Praxis interessierte Menschen gestartet, bei denen sich erfahrene Personen bereit erklärt haben, eine oder mehrere Mentees (Vereinsmitglieder) zu beraten, weitere friedenspsychologische Kompetenzen zu erwerben. Weitere Informationen sowie eine Liste der zur Verfügung stehenden Mentor\*innen finden sich unter <https://www.friedenspsychologie.de/mentoring-programm/>.

### **Webpräsenz und Mailingliste**

Die Webseite des Vereins (<https://www.friedenspsychologie.de/>) wurde im Berichtsjahr weiterhin vom Ersten Vorsitzenden Prof. Dr. Christopher Cohrs (Marburg) sowie von Dr. Klaus Harnack betreut.

Die im September 2017 eingerichtete Vereinsseite auf Facebook (<https://www.facebook.com/Forum-Friedenspsychologie-608555662867217/>), auf der vor allem Neuigkeiten zum Forum (z.B. Veranstaltungshinweise, Preisverleihungen) veröffentlicht werden, wird nach wie vor von der stellvertretenden Vorsitzenden Nadine Knab (Landau) betreut. Aktuell hat die Seite 290 Abonnent\*innen (Stand: 07.06.2021; vor einem Jahr: 241). Daneben besteht nach wie vor eine offene Friedenspsychologie-Nachwuchsgruppe auf Facebook, die dem Austausch von Interessierten an friedenspsychologischen Fragestellungen dient (<https://www.facebook.com/groups/friedenspsychologie/>). Die Gruppe hat zurzeit 460 Mitglieder (Stand: 07.06.2021; vor einem Jahr: 477). In der Gruppe finden inhaltliche Diskussionen statt und werden Praktikums- oder Jobangebote gepostet sowie Fragen zu eigenen Abschlussarbeiten/Dissertationen erörtert.

Daneben moderierte unser Mitglied Dr. Jost Stellmacher (Marburg) weiterhin die Mailing-Liste „Friedenspsychologie“ ([friedenspsychologie@lists.uni-marburg.de](mailto:friedenspsychologie@lists.uni-marburg.de)), in die man sich auf dem Wege einer E-Mail-Nachricht an ihn ([stellmac@staff.uni-marburg.de](mailto:stellmac@staff.uni-marburg.de)) eintragen lassen kann. Die Mailingliste hat derzeit 131 Mitglieder (Stand: 10.06.2021; vor einem Jahr: 120). Sie wird in erster Linie zur Weitergabe friedenspsychologisch und -politisch relevanter Informationen (z.B. Stellenausschreibungen, Tagungshinweise, Diskussionsbeiträge) genutzt.

---

<sup>2</sup> Als Betreuer der Arbeit enthielt sich Christopher Cohrs bei der Abstimmung.

## Externe Mitgliedschaften und Herausgebertätigkeiten

Klaus Boehnke und Christopher Cohrs haben ihre Mitarbeit als Senior Advisor bzw. Mitglied im International Network of Peace Psychology (INPP; vormals Committee for the Psychological Study of Peace, CPSP) fortgesetzt.

Christopher Cohrs und Andreas Zick sind weiterhin im wissenschaftlichen Beirat der „Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung“ tätig. Wilhelm Kempf ist weiterhin Herausgeber der Fachzeitschrift „conflict and communication online“ (<http://www.cco.regener-online.de/>). Christopher Cohrs ist weiterhin Editor der Fachzeitschrift „Journal of Social and Political Psychology“ (<https://jspp.psychopen.eu/>). Klaus Harnack ist weiterhin im Redaktionsbeirat der Zeitschrift „Die Mediation: Fachzeitschrift für Wirtschaft, Familie, Kultur und Verwaltung“ tätig. Nadine Knab und unser Mitglied Johanna Gratzel (Bielefeld) sind im Fachnetzwerk Flucht und Integration für den Social-Media-Bereich zuständig. Wolfgang Frindte ist weiterhin als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats im Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (<https://www.idz-jena.de/>), als Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift „Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit“ (<https://demokratie-gegen-menschenfeindlichkeit.de/>) und der Zeitschrift „ZReX – Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung“ (<https://www.budrich-journals.de/index.php/zrex>) und in der Historischen Kommission „Instrumentalisierung der Psychologie in der DDR“ der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (<https://www.dgps.de/index.php?id=78#c2001903>) tätig. Ulrich Wagner ist weiterhin im Board of Human Rights and Psychology der European Federation of Psychological Associations aktiv.

## Weitere Aktivitäten

Der Verein vermittelt weiterhin Praktika für Studierende im Bereich der Friedenspsychologie. Ein solches Praktikum wurde von Klaus Harnack betreut.

In der Frühjahrsausgabe des Newsletters „The Peace Psychologist“ der Division 48 der American Psychological Association ist ein Interview mit Nadine Knab erschienen.<sup>3</sup>

Im Januar 2021 hielt Nadine Knab einen Vortrag zum Thema Friedenspsychologie an der Universität Magdeburg, initiiert durch die dortige psychologische Studierendenvertretung.

Der Verein hat außerdem in weiteren Publikationen, Vorträgen, Interviews und Leserbriefen zur Verbreitung psychologischer Erkenntnisse zur konstruktiven Konfliktbearbeitung, Friedenssicherung und Völkerverständigung beigetragen.

## Allgemeines

Im Berichtszeitraum trat der Vorstand dreimal online zusammen (am 26.06.2020, 22.04.2021 und 08.06.2021). Auf diesen Vorstandssitzungen wurden u.a. folgende Themen bearbeitet: Ausschreibung von Small Grants, mögliche Satzungsänderungen, Mitgliederbefragung Wissenschaft & Frieden, Mentoring-Programm, Auswahl Gert-Sommer-Preis, Ersatz für die Jahrestagung, finanzielle Situation des Vereins, Vorbereitung Mitgliederversammlung.

Der Verein ist laut des Bescheids des Finanzamts Marburg vom 12.02.2018 als gemeinnützig anerkannt. Er ist damit berechtigt, bis zum 12.02.2023 Zuwendungsbestätigungen für Spenden und Mitgliedsbeiträge für steuerliche Zwecke auszustellen.

---

<sup>3</sup> <https://static1.squarespace.com/static/54e92fe3e4b035a09d9e9bf0/t/60875e00c2736770c790dd35/1619484170887/The-Peace-Psychologist-Spring+2021.pdf> (ab Seite 5)

Der Verein hat derzeit 97 Mitglieder; er hatte im Berichtszeitraum keinen Austritt und 10 Beitritte zu verzeichnen; ein Mitglied ist verstorben. Zwei Nichtmitglieder haben über den Verein die Zeitschrift Wissenschaft & Frieden abonniert (die Mitgliedern automatisch zugeht).

Es ist besonders zu würdigen, dass unsere Gruppierung seit nunmehr 39 Jahren besteht (1982 gegründet, seit 1986 e.V.).

gez. Prof. Dr. Christopher Cohrs (Vorsitzender)

Frankfurt, 16.06.2021